

GRESER & LENZ

Zeitenwende in Deutschland

GRESER & LENZ

Zeitenwende in Deutschland

Die Chronik des Jahres 2022

Texte von Jasper von Altenbockum

Frankfurter Allgemeine Buch

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Frankfurter Allgemeine Buch

Copyright: Fazit Communication GmbH
Frankfurter Allgemeine Buch, Frankenallee 71 – 81,
60327 Frankfurt am Main

Satz: Jan Hofmann
Umschlag: Nina Hegemann
Texte: Jasper von Altenbockum
Druck: CPI books GmbH, Leck
Printed in Germany

1. Auflage, Frankfurt am Main 2022
ISBN 978-3-96251-139-5

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, vorbehalten.

Frankfurter Allgemeine Buch hat sich zu einer nachhaltigen Buchproduktion verpflichtet und erwirbt gemeinsam mit den Lieferanten Emissionsminderungszertifikate zur Kompensation des CO₂-Ausstoßes.



Eiserne Ration

Gibt es denn kein anderes Thema mehr? Nur noch Corona? So seufzten im zweiten Winter der Pandemie nicht nur viele Leser, sondern auch viele Journalisten. Doch auch in diesem Fall bewahrheitete sich: Man sollte der guten Fee Wünsche nur ins Ohr flüstern, auf dass nicht auch noch ein böser Geist auf die Idee kommt, sie zu erfüllen.

Vom 24. Februar an trat die Beschäftigung mit den Folgen der Pandemie schlagartig in den Hintergrund, weil in der Nacht noch Schlimmeres ausgebrochen war: der Eroberungskrieg, mit dem Wladimir Putin die Ukraine überzog. Die Welt hatte zu diesem Zeitpunkt schon Mittel und Wege gefunden, sich gegen das Virus zur Wehr zu setzen. Moskaus Überfall aber traf viele Menschen, darunter nicht wenige deutsche Politiker, unvorbereitet. Man hatte die Warnzeichen, die seit Jahren immer deutlicher geworden waren, nicht sehen wollen.

Die Zeitenwende, die Bundeskanzler Scholz wenige Tage später ausrief, zeigt sich auch im Werk unserer Zeichner Greser & Lenz. Zwar konnte selbst Putins „imperiale Besessenheit“ (so Bundespräsident Steinmeier)

sie nicht davon abhalten, auch weiter deutschen Irrwitz zu porträtieren, von der Hafermilch-Hysterie über die Digitalisierung bis zum Gendern. Doch zu ihren Hauptthemen wurden der Krieg in der Ukraine und der Mann, der das Blutbad liebt.

Mancher mag sich da im Schockzustand gefragt haben: Darf man Witze über einen Krieg machen, der unermessliches Leid über die Ukrainer bringt, den Hunger in der Welt vergrößert, Russland selbst ruiniert und noch in Deutschland Menschen und Betriebe um ihre Existenz bangen lässt? Greser & Lenz machen sich nicht lustig über das Leid. Sie nehmen den Kriegstreiber aufs Korn – mit den Waffen, die ihnen dafür zur Verfügung stehen. Die haben durchaus „Wumms“. Diktatoren fürchten wenig so sehr wie Witze, die über sie gemacht werden. Das Lächerliche untergräbt ihre Macht. Deren groteske Inszenierung durch Putin ist ein gefundenes Fressen für gelernte subversive Elemente wie Achim Greser und Heribert Lenz.

Aber auch manche Reaktionen in Deutschland auf den Krieg und seine Folgen verdienen den Titel Realsatire: der Eiertanz der Ampel-Koalition beim Thema Rüstungslieferungen, die ranghohen Empfehlungen in Sachen Energiesparen und die blitzartige Verwandlung von grünen Radikalpazifisten in Waffenspezialisten, die von der

Feuergeschwindigkeit des „Gepard“ und der Reichweite unserer Panzerhaubitzen schwärmen. In Berlin wollen nun alle, sogar die SPD, aus den Fehlern der deutschen Russlandpolitik gelernt haben, zu denen auch der Verkauf der Gasspeicher an die Russen zählte. Und wie beherzigt der Kanzler die bitteren Lektionen? Er drückt gegen die Warnungen seiner Minister den Verkauf eines Anteils an einem Containerterminal im Hamburger Hafen an die Chinesen durch. Sind ja nicht die Russen.

In der Außen- wie in der Innenpolitik ist die Lage also zu ernst, als dass wir auch noch auf das Lachen verzichten könnten. Den vorliegenden Sammelband kann man bei Kerzenschein anschauen, ganz ohne Strom und Gas. Wir empfehlen wärmstens, den Notvorrat, zu dem die Regierung rät, mit dieser eisernen Ration Humor aufzustocken.

Berthold Kohler

HERAUSGEBER DER FRANKFURTER ALLGEMEINEN ZEITUNG

Die Neuzulassungen von Pkw mit Dieselantrieb nehmen 2021 um 36 Prozent ab, die der Pkw mit Benzinantrieb um knapp 30 Prozent. Erstmals werden mehr Elektroautos angemeldet als Diesel-Pkw.



Klimadebatte kontrovers

Der russische Oppositionspolitiker und Putin-Kritiker Alexej Nawalnyj erhält den Sacharow-Preis des Europäischen Parlaments. Er wird am 15. Oktober 2021 in Straßburg verliehen. Da Nawalnyj in einem Arbeitslager inhaftiert ist, nimmt seine Tochter Daria Nawalnaja den Preis entgegen.



Putin nimmt stellvertretend den Sacharow-Preis entgegen

Der am 26. September 2021 gewählte 20. Deutsche Bundestag konstituiert sich am 26. Oktober. Die Rede des Alterspräsidenten hält Wolfgang Schäuble, der seit 50 Jahren Abgeordneter ist. Er mahnt eine Wahlrechtsreform an, um die Zahl der Abgeordneten zu reduzieren. Es sind, wegen der Überhang- und Ausgleichsmandate, 736 statt der im Grundgesetz erwähnten 598 Mandate.



GRESER & LENZ

Auf der Klimakonferenz in Glasgow im November 2021 wird den Staaten empfohlen, die Verbrennung von Kohle und anderen fossilen Energieträgern schrittweise zu verringern. Die Industrieländer können ihre Zusage nicht einhalten, den Entwicklungsländern ab 2020 jährlich hundert Milliarden Euro für den Klimaschutz zu bezahlen.



Neulich in Glasgow

Die Zahl der täglichen Neuansteckungen an Corona erreicht im November 2021 einen Höchststand. Am 11. November werden 50.000 neue Fälle gemeldet. Am 18. November empfiehlt die Ständige Impfkommission die Booster-Impfung, die dritte Impfung, für alle ab 18 Jahren.



Verschwörungstheorie oder Lösung des Problems?

In Ostdeutschland ist der Widerstand gegen Corona-Maßnahmen besonders groß, nehmen aber auch die Krankheitsfälle stark zu. Sachsen beschließt am 19. November 2021 einen Teil-Lockdown und besondere Einschränkungen für Ungeimpfte. Am 13. Dezember rufen Rechtsextremisten zu „Spaziergängen“ gegen die Corona-Politik auf.



Die neuen Räuchermännchen aus dem Erzgebirge sind da

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) ist seit der Bundestagswahl im September nur noch geschäftsführend im Amt. Er warnt zwar vor einer „verheerenden“ vierten Corona-Welle, will aber wie die neue Ampelkoalition aus SPD, FDP und Grünen die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ am 25. November 2021 auslaufen lassen.



Ist Spahn noch richtig bei der Sache?

Am 24. November 2021 einigen sich SPD, FDP und Grüne auf einen Koalitionsvertrag. Die „Ampelkoalition“ wählt den Titel „Mehr Fortschritt wagen“.



GRESEK & LENZ

Der designierte Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und die Ministerpräsidenten der Länder sprechen sich am 30. November 2021 für eine allgemeine Impfpflicht aus. Die hatte die Bundesregierung unter Angela Merkel noch strikt ausgeschlossen.



Der Corona-Krisenstab der Ampel tagt